

nim und vertrat die unmittelbaren Interessen der Arbeiter und Angestellten im Kampf um die Lösung der nationalen Lebensfragen. Aus der Tätigkeit der antifaschistischen Jugendausschüsse erwuchs im März 1946 die einheitliche, demokratische Jugendorganisation, die Freie Deutsche Jugend (FDJ), die unter der Führung der Partei der Arbeiterklasse Hunderttausende Jugendliche für die Ideen des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus gewann. Im Verlauf der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung entstanden weitere Massenorganisationen wie die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (VdgB), der Deutsche Kulturbund, der Demokratische Frauenbund Deutschlands (DFD), die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, die Pionierorganisation und andere Organisationen. Zum erstenmal in der deutschen Geschichte erhielten alle demokratischen Kräfte die Möglichkeit, durch ihre Parteien und Organisationen das Selbstbestimmungsrecht unseres Volkes zu verwirklichen und aktiv in ihrem eigenen Interesse und im Interesse der gesamten Gesellschaft am Neuaufbau mitzuwirken.

Gegen den Widerstand reaktionärer Kräfte, die auf eine Wiederherstellung der alten kapitalistischen Staatsmacht hinarbeiteten, setzte sich in den Massen die Erkenntnis durch, daß Spaltung und Uneinigkeit des Volkes nur den imperialistischen und militaristischen Feinden der Nation nützen. Die Führung durch die geeinte Arbeiterklasse und der feste Zusammenschluß aller antifaschistisch-demokratischen Kräfte befähigten die Volksmassen, mit eigenen Kräften Faschismus und Imperialismus zu beseitigen und im Kampf um das neue, demokratische Deutschland die Einflüsse der imperialistisch-faschistischen Ideologie zu überwinden.

Unter Führung der Arbeiterklasse und gestützt auf die demokratischen Verwaltungsorgane, verwirklichten Hunderttausende Landarbeiter und werktätige Bauern im Herbst 1945 die demokratische Bodenreform. Sie überwand den erbitterten Widerstand der Junker und Großgrundbesitzer und ihrer politischen Fürsprecher, zerschlugen den kapitalistisch-junkerlichen Großgrundbesitz und teilten den Boden unter die Bauern auf. Durch die demokratische Bodenreform wurde die seit Jahrhunderten erträumte Bauernbefreiung eingeleitet. Die demokratische Bodenreform war die bis dahin größte siegreiche revolutionäre Aktion der Massen in der deutschen Geschichte. Nach der Enteignung der Junker und Großgrundbesitzer verstärkte die Arbeiterklasse, die den Bauern bereits bei der Bergung der ersten Friedensernte geholfen hatte, ihre Unterstützung für die werktätigen Bauern (Bau von Neubauernhöfen). Es entstanden feste ökonomische und politische Grundlagen des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft.